

# infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

## EDITORIAL

Mit grosser Freude übernehme ich das Infobulletin von Léa Hofmann und möchte meinen Beitrag dazu zu leisten, Sie über das Leben in Leubringen-Maggingen zu informieren. Als wir vor rund zwanzig Jahren die Region Bern verliessen, fanden wir die Gemeinde Evilard vor allem wegen ihrer Nähe zur Stadt Biel, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist, und wegen der Natur, die sie umgibt, sehr attraktiv. Unsere Töchter hatten das Glück, in der unmittelbaren Umgebung des Waldes aufzuwachsen. Sie spielten viel auf der Strasse, lernten dort Velofahren und Rollschuhlaufen und konnten zu Fuss sicher zur Schule gehen. Das sind Privilegien, die Stadtkindern oft verwehrt bleiben. Auch die Zweisprachigkeit war ein Argument, aber wir haben sie vermutlich idealisiert. Seitdem hat sich viel getan: Das Funi verkehrt noch regelmässiger mit sehr guten Verbindungen zum Bahnhof Biel und die Zweisprachigkeit ist in der ganzen Region präsent. Hier ist sie schon ab der Kita Realität geworden. Diese Attraktivität unserer Gemeinde wurde erst kürzlich durch die Handelszeitung hervorgehoben, die Evilard in ihrem aktuellen Ranking der Schweizer Gemeinden als beste Gemeinde des Kantons Bern einstuft. Viel Spass beim Lesen!

MARIE-NOËLLE HOFMANN ::

## INHALT

- 01 GEMEINDERATING
- 03 GEMEINDEPOLITIK
- 10 DORFLEBEN
- 19 VEREINE UND GRUPPEN

## GEMEINDERATING

# Eine Gemeinde, in der es sich gut leben lässt



**Leubringen-Maggingen ist im aktuellen Ranking der attraktivsten Gemeinden der Schweiz mit mehr als 2'000 Einwohnenden gut platziert. Die Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert spricht mit uns über die Stärken und Schwächen unserer Gemeinde und die Massnahmen, die sie ergreifen möchte, um das Leben in den beiden Dörfern noch weiter zu optimieren.**

In Leubringen-Maggingen lässt es sich gut leben, das kann man durchaus mit Stolz sagen! Ein breites Angebot an Infrastruk-

turen und Dienstleistungen, insbesondere für Familien, die Nähe zu Biel und zur Natur, seit dem Bau des Kreisels Taubenloch ein schneller Anschluss an das Nationalstrassennetz, die Zweisprachigkeit und nicht zuletzt die aussergewöhnliche Aussicht auf die Alpen: die Gemeinde hat einiges zu bieten! Dies wurde erst kürzlich durch das von der Handelszeitung erstellte Ranking der attraktivsten Gemeinden in der Schweiz bestätigt. Unter den 939 gelisteten Gemeinden mit mehr als 2'000 Einwohnenden liegt Leubringen-Maggingen auf Platz 136. Damit ist sie noch weit entfernt von der



besten Gemeinde Risch im Kanton Zug, aber sie ist die attraktivste Gemeinde im Kanton Bern. Dies ist natürlich eine willkommene Nachricht für unsere Behörden.

Die Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert sieht dieses Ergebnis vor allem als Ausdruck der Dynamik, die in unserer Gemeinde herrscht. In den letzten Jahren wurden viele Liegenschaften saniert oder neu gebaut. Junge Eltern finden hier unter anderem eine Kinderkrippe, die erst vor Kurzem vergrössert wurde, und eine Ganztageschule. Die Primarschule wurde renoviert und vergrössert, um dem aktuellen Bedarf Rechnung zu tragen. Auf Initiative einer Schülergruppe wurde ein Pumptrack gebaut, der die Infrastruktur der Schule vervollständigt und von vielen Kindern regenutzt wird. Es gibt Geschäfte, in denen man sich versorgen kann, und – dank der beiden Funis – eine sehr häufige und regelmässige Verbindung in die Stadt Biel. In der Gemeinde gibt es darüber hinaus das Altersheim «La Lisière». Selbstverständlich wird in Zukunft auch dafür Sorge zu tragen sein, dass bedarfsgerechte Wohnungen für Seniorinnen und Senioren sowie für mobilitätseingeschränkte Personen gebaut werden.

Für die Gemeindepräsidentin ist auch die Zweisprachigkeit nicht zu unterschätzen. Zwar floss sie nicht in die Bewertung ein, aber sie hat sicherlich indirekte Auswirkungen, denn durch sie wird Leubringen-Magglingen für viele Neuzuzüger interessant.

Im Einzelnen wurden bei der Bewertung 70 Faktoren in 8 Kategorien untersucht. Zuerst die gute Nachricht: Leubringen-Magglingen glänzt in der Kategorie «Bevölkerungsstruktur» mit einem hervorragenden 34. Platz. «Wir haben eine jüngere Bevölkerung und viele junge Familien», erklärt Deckert. Die Sozialhilfequote der Gemeinde ist sehr tief und das Bevölkerungswachstum betrug in den letzten zehn Jahren 12%.

Es überrascht nicht, dass Leubringen-Magglingen in der Kategorie «Wohnen» auf einem guten 53. Platz liegt. Die extrem tiefe Leerstandsquote und erschwingliche Immobilienpreise sind zwei Gründe dafür, dass der Ort einen so hohen Stellenwert hat, auch wenn es nach wie vor nicht leicht ist, eine Wohnung oder ein Haus in Evillard zu finden, sagt die Gemeindepräsidentin.

### WENIG ARBEITSLOSIGKEIT

Auch in der Kategorie «Arbeitsmarkt» schneidet die Gemeinde gut ab. Die Arbeitslosigkeit ist tief, insbesondere auch dank der Beschäftigungsmöglichkeiten in der Region.

In der Kategorie «Versorgung» steht die Gemeinde mit Platz 366 noch gut in der oberen Hälfte der Rangliste. Leubringen und Magglingen verfügen über eine gute Infrastruktur mit mehreren Geschäften, einem Coiffeursaloon, einem Schönheitssalon und diversen Unternehmen, insbesondere im Baugewerbe und im Dienstleistungssektor (z. B. ein Elektriker, eine Werkstatt usw.). Madeleine Deckert führt diese relativ gute Position auch auf die Anzahl der lokalen Vereine in der Gemeinde zurück. «Dank ihnen ist unsere Gemeinde sehr lebendig», sagt sie.

### SCHWACHSTELLEN

Während die Gemeinde in einigen Bereichen sehr gut abschneidet, besteht in anderen Kategorien noch Potenzial für Verbesserungen. Steuerlich wird die Gemeinde durch hohe Kantonssteuern benachteiligt. «Obwohl die Gemeindesteuern immer noch recht vorteilhaft sind, haben wir in dieser Kategorie keinen Spielraum», sagt Madeleine Deckert.

Bei der Sicherheit schneidet die Gemeinde relativ schlecht ab, was unter anderem auf die geographische Lage unserer Gemeinde

und auf Aspekte zurückzuführen ist, auf welche wir keinen Einfluss haben, wie z. B. die Radongaskonzentration in unserer Region.

### ZU VERBESSERENDE ÖKOLOGIE

Es gibt noch zwei Kategorien, in denen unsere Behörden bereits an der Verbesserung der Situation arbeiten. Erstens: Ökologie. Evillard liegt hier nur auf Platz 776. «Hier gibt es noch Raum für Verbesserungen», sagt die Gemeindepräsidentin. Einige Massnahmen wurden jedoch bereits ergriffen. Sie freut sich, mitteilen zu können, dass auf dem Parkplatz im Zentrum von Leubringen Ladestationen für Elektrofahrzeuge installiert werden. Ausserdem wird der Bevölkerung ab dem nächsten Jahr eine Plastikentsorgung angeboten (siehe Artikel auf Seite 8). Für die Gemeindepräsidentin ist es schwieriger, im Energiebereich tätig zu werden. Zum Beispiel hat es noch Potenzial bei der Solarenergie. Sie schlägt interessierten Hausbesitzenden vor, einen Blick ins Solarkataster zu werfen, um zu erfahren, ob sich ihr Dach für die Installation von Solarpanelen eignet ([www.solarplattformseeland.ch](http://www.solarplattformseeland.ch)). Aktuell wird für die Gebäude der Gemeinde ein Projekt zur zentralen Heizung mit Holzschnitzeln entwickelt.

### MOBILITÄT IM WANDEL

Im Bereich der Mobilität liegt Leubringen-Magglingen auf Platz 763. Hier werden in den kommenden Jahren die meisten Veränderungen erwartet. Die Gemeinde ist wahrscheinlich durch ihre Entfernung zum Bahnhof Biel benachteiligt, was die Fahrzeit in die grossen Zentren verlängert», merkt Frau Deckert an. Andererseits bestehen sehr gute Verbindungen zur zweisprachigen Stadt.

Um die Mobilität in der Gemeinde zu untersuchen und zu optimieren, wird im nächsten Jahr eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welcher auch ein Vertreter des BASPO angehört wird. Diverse Projekte sind bereits im Gange. Im öffentlichen Verkehr arbeitet die Gemeinde zum Beispiel an der Erweiterung der lokalen Buslinie, die in drei bis vier Jahren das Ende der Welt in Magglingen mit dem Ortseingang von Leubringen verbinden soll. Die Gemeinde möchte ausserdem ein Pilotprojekt zur Ausweitung des Fahrplans des Ortsbusses durchführen, insbesondere in den Abendstunden und an den Wochenenden. Darüber hinaus werden mit

den Strassenbauarbeiten im Dorfzentrum die Bushaltestellen optimiert und für Menschen mit eingeschränkter Mobilität besser zugänglich gemacht. Ausserdem wird die Fahrgeschwindigkeit im Zentrum von Evilard nach Beendigung der Bauphase 2022 auf 30 km/h begrenzt», betont Madeleine Deckert. Darüber hinaus wird der Bereich vor dem Funi Magglingen mittelfristig umgestaltet und zu einer Begegnungszone werden. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde werden in Kürze über einen Verpflichtungskredit zur Sanierung der Strasse End der Welt abstimmen, wo unter anderem der Bau eines abgesenkten Trottoirs vorgesehen ist.

### VELOWEG WIRD GEPRÜFT

Das Thema Mobilität, insbesondere der Langsamverkehr, hat sich stark weiterent-

wickelt: «Als wir 2012 mit dem Projekt «Dorfzentrum» begonnen haben, standen Elektroautos noch nicht auf der Agenda. Wir haben Ladestationen für diese Fahrzeuge dann nachträglich eingeplant.» Mit dem explosionsartigen Boom der Elektrovelos wird auch die Frage der Sicherheit auf den nach Leubringen führenden Strassen immer akuter. «Wir haben ein Gesuch gestellt, um den Weg zum Spital in den Regionalplan für das Velowegenetz aufnehmen zu lassen. Dieser wurde vom Verein seeland.biel/bienne zuhanden des Kantons verabschiedet. Aber alles braucht seine Zeit», bedauert die Gemeindepräsidentin. «Da die Grundstücke nicht in unserem Eigentum liegen, müssen wir mit vielen Ansprechpartnern zusammenarbeiten, zum Beispiel mit der Stadt und der Burgergemeinde Biel sowie dem Kanton.»

Alles in allem ist die Gemeindepräsidentin mit den von der Gemeinde erzielten Ergebnissen sehr zufrieden. Sie hofft aber auch, dass alle laufenden und zukünftigen Projekte die Attraktivität von Magglingen und Leubringen noch weiter erhöhen. Das hervorragende Abschneiden unserer Gemeinde im Ranking der Handelszeitung verdanken wir der soliden Arbeit aller Mitwirkenden des Gemeinwesens. Die Gemeindepräsidentin dankt hierfür allen Mitarbeitenden der Gemeinde, den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen, der Bevölkerung und natürlich auch ihrer Kollegin und den Kollegen des Gemeinderates.

::

## 20-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

# Jubiläum von Herrn Marc Devaux

Vor zwanzig Jahren, am 1. Oktober 2001, trat Herr Marc Devaux als Mitarbeiter des Werkhofs in die Abteilung Technischer Dienst der Einwohnergemeinde Evilard ein. Sein fröhlicher Charakter, seine Motivation und seine Anpassungsfähigkeit sind drei Eigenschaften, die von seinen Kollegen ganz besonders geschätzt werden. Eines ist sicher: In diesen zwanzig Jahren hat er eine Menge gesehen und erlebt. Ob es um die Instandhaltung von Strassen, die Verschönerung von Grünflächen, um Beerdigungen auf dem Friedhof oder um die Arbeit bei der Feuerwehr geht, Marc Devaux ist überall dabei! Er war im Übrigen eine grosse Hilfe für den derzeitigen Leiter des Werkhofs, der sich bei seinem Amtsantritt im Jahr 2013 stets auf seine wertvollen Kenntnisse der Gemeinde verlassen konnte. Es ist nicht übertrieben, von Marc Devaux als einem Multitalent zu sprechen. Urteilen Sie selbst: Wir erinnern uns an jenen berühmt-berüchtigten Tag im Januar, als er Pikett-Dienst hatte und bereits lange vor Tagesanbruch die vereisten Strassen streute. Für den Nachmittag war eine Beerdigung vorgesehen. Also hob Marc Devaux dann im Morgengrauen den gefrorenen Boden mit einem Presslufthammer aus, um das Grab



für den Verstorbenen vorzubereiten. Nachdem es wieder zugeschüttet und die Ausrüstung verstaut war, neigte sich der Tag dem Ende zu. Aber dann setzte Schneefall ein und er verlängerte sich noch um ein paar weitere Stunden, weil Marc Devaux mit dem Schneeräumfahrzeug die Strassen der Gemeinde räumen musste. Bei den Mitarbeitenden des Werkhofes sagt man: Wenn du wissen willst, ob es schneien

wird, schau auf den Pikett-Plan. Wenn Marc Devaux im Dienst ist, dann ja!

Der Gemeinderat möchte sich bei Herrn Devaux für die geleistete Arbeit und die langjährige, immer äusserst zuverlässige Unterstützung sehr herzlich bedanken. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste und hoffen, noch viele Jahre auf ihn zählen zu dürfen.

::

## NOTFALLTREFFPUNKTE

# Notfalltreffpunkte (NTP) für die Bevölkerung

Bei Katastrophen und in Notlagen wie beispielsweise einem Erdbeben, einem schweren Unwetter oder einem längerdauernden, grossflächigen Stromausfall, ist es möglich, dass auch Telefon und Internet ausfallen. Je nach Situation kann es auch zu Versorgungsengpässen bei Gütern des täglichen Bedarfs kommen. Im schlimmsten Fall ist sogar mit Todesopfern zu rechnen, wenn beispielsweise medizinische Notfälle oder Brände nicht frühzeitig gemeldet werden können.

Im Kanton Bern wird innert 2 Jahren ein Netz von 236 Notfalltreffpunkten eingerichtet. Diese dienen bei Katastrophen und in Notfällen als Anlaufstelle für die lokale Bevölkerung.

## ANLAUFSTELLEN IN DEN GEMEINDEN

Im Kanton Bern sind die Notfalltreffpunkte bei Katastrophen und in Notfällen künftig Anlaufstellen für die betroffene Bevölkerung, die dort Informationen über die aktuelle Lage und ihre weitere Entwicklung erhält. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit,

über POLYCOM, das stromnetzunabhängige Funknetz der Behörden und Blaulichtorganisationen, Notrufe abzusetzen.

Weiter sind Unterstützungsangebote wie z.B. die Abgabe von Nahrungsmitteln, Trinkwasser oder anderen Gütern des täglichen Bedarfs denkbar. Je nach Situation ist auch der Bezug von Notstrom möglich.

Im Ereignisfall markieren auffällige Fahnen mit dem NTP-Logo die vorgesehenen Gebäude. Als weiträumige Orientierungshilfe kommen zusätzlich NTP-Wegweiser zum Einsatz. Dank Notstromversorgung können Notfalltreffpunkte auch bei Stromausfall ihren Betrieb aufrechterhalten. Zu welchem

Zeitpunkt welche Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, erfährt die Bevölkerung via Radio- oder Fernsehdurchsagen, über Alarmswiss-Meldungen und, falls diese Kanäle nicht mehr zur Verfügung stünden, via Lautsprecherdurchsagen in den Gemeinden.

Die Notfalltreffpunkte werden durch Mitarbeitende der Gemeinden zusammen mit der Feuerwehr Leubringen/Maggingen und dem Zivilschutz Biel/Bienne Regio betrieben. Dies gewährleistet bei Bedarf den Betrieb über mehrere Tage.

## INFORMATION DER BEVÖLKERUNG

Zur Information aller Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Bern wurde ein



# NOTFALL TREFFPUNKT

## SPRECHSTUNDEN DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

### Die Daten bis und mit Juni 2022:

#### Sprechstunden der Gemeindepräsidentin

16. Dezember 2021	11.00 – 12.00 Uhr
20. Januar 2022	11.00 – 12.00 Uhr
22. Februar 2022	17.00 – 18.00 Uhr
24. März 2022	11.00 – 12.00 Uhr
19. April 2022	17.00 – 18.00 Uhr
19. Mai 2022	11.00 – 12.00 Uhr
21. Juni 2022	17.00 – 18.00 Uhr

Die Daten für das 2. Halbjahr 2022 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

Informations-Flyer «Der Notfalltreffpunkt – Ihre Anlaufstelle im Ereignisfall» erstellt. In diesem Faltblatt sind alle wichtigen Informationen zu den Notfalltreffpunkten sowie nützliche Zusatzhinweise zu den Themen «Alarmierung» und «Persönliche Notfallvorsorge» enthalten.

Aktuelle Informationen finden Sie unter:  
<https://www.notfalltreffpunkt.ch/de/kanton-bern/>

## NOTFALLTREFFPUNKTE IN LEUBRINGEN UND IN MAGGLINGEN:

- **Leubringen:**  
**Gemeindehaus (Gemeindesaal),  
Route Principale 37**
- **Maggingen:**  
**Vereinslokal, Kapellenweg 2**

GEMEINDERAT

# Entscheide

An seinen Sitzungen vom 17. August bis 28. September 2021 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

## GEMEINDERAT VOM 17. AUGUST 2021 Leistungen des RFB

Der Gemeinderat genehmigt die Erneuerung der Vereinbarung zwischen der Stadt Biel, der Einwohnergemeinde Evilard und dem Kanton Bern über die Abgeltung der Dienstleistungen des Rates für französischsprachige Angelegenheiten (RFB).

## Neugestaltung der Schulbibliothek

Die Bibliothek der Primarschule gibt es seit etwa 40 Jahren. Seit der Erweiterung der Schule im Jahr 2016 befinden sich alle Klassenräume in der 1. Etage. Der derzeitige Standort der Bibliothek im Keller ist nicht ideal. Gleichzeitig haben sich auch die Empfehlungen für den Platzbedarf einer Schulbibliothek weiterentwickelt. Aus finanziellen Gründen wurde dieses Projekt bereits mehrfach vom Gemeinderat verschoben. Nun hat sich ein Bürger von Evilard an die Behörde gewandt und den Wunsch geäußert, ein oder zwei Projekte (siehe auch nachfolgende Entscheidung zur Beleuchtung des Gemeindesaales) in der Gemeinde finanziell zu unterstützen, um damit seiner Frau zu gedenken, die sich auf diese Weise bei der Gemeinde für die schönen Jahre in Evilard bedanken wollte. Er beschloss daher, das Projekt zur Renovierung der Schulbibliothek mit einer ausserordentlichen Spende von CHF 50'000 zu unterstützen. Die Gesamtkosten für diese Erneuerung belaufen sich auf 62'000 Franken, wofür der Gemeinderat einen Zusatzkredit bewilligt hat.

## Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Peter Kreuder, Jutta Engelhardt und ihren Kindern Paul, Ella und Marlene die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

## GEMEINDERAT VOM 31. AUGUST 2021 Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit der Trink- und Abwasserentsorgung an der Route Principale in Evilard

Die Renovation der durch die Gemeinde Evilard führenden Hauptstrasse hat Anfang

Mai 2021 begonnen. In Absprache mit dem Kanton wurde beschlossen, dass die in der Strasse verbauten Infrastrukturen während der Sanierungsarbeiten je nach Bedarf ersetzt, repariert oder ergänzt werden. Damit soll vermieden werden, dass die Strasse in den kommenden Jahren für Reparaturarbeiten an veralteten oder defekten Infrastrukturen geöffnet werden muss. Der Gemeinderat hat einen Verpflichtungskredit von CHF 450'000 für Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit der Trink- und Abwasserinfrastruktur beschlossen. Diese Entscheidung war nicht Gegenstand eines fakultativen Referendums.

## Tiefbauarbeiten im Zusammenhang mit der Infrastruktur der Fernwärmeleitung zwischen der Route Principale 40, dem Gemeindehaus (Route Principale 37) und La Baume 1

Ein Teil der Arbeiten ist bereits abgeschlossen: die Verlegung der Fernwärmeleitung, die das Gemeindehaus und das Gebäude Baume/Neu'Chemin 2 verbindet. Eine weitere Leitung zum Wärmekraftwerk muss noch verlegt werden. Zu diesem Zweck bewilligt der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 40'000 für Tiefbauarbeiten für die Verlegung dieser Leitungen zwischen der Route Principale 40, dem Gemeindehaus (Route Principale 37) und Baume 1.

## Beleuchtung des Gemeindesaals

Das Projekt zur Renovation und Erneuerung der Beleuchtung im Gemeindesaal ist in drei Teile unterteilt: vollständige Erneuerung der Bühnenbeleuchtung, Renovation und Erneuerung der allgemeinen Beleuchtung im Saal und zusätzliche Elektroinstallationen in der Eingangshalle. Im Rahmen dieser Arbeiten hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit von CHF 30'000 für die Erneuerung der Verkabelung gesprochen. Darüber hinaus hat die Gemeinde eine aussergewöhnliche Spende eines Bürgers aus Evilard zum Gedenken an seine Frau erhalten (siehe

obenstehende Entscheidung zur Renovation der Schulbibliothek). Wie mit ihm vereinbart, wird diese Spende auch für die vollständige Erneuerung der Bühnenbeleuchtung, die bei Aufführungen und Konzerten zum Einsatz kommt, sowie für die Renovation und den Ersatz der allgemeinen Beleuchtung in Höhe eines ausserordentlichen Betrages von CHF 50'000 verwendet. Die Unternehmen SysConcept in Cormoret, TULUX in Tuggen und Villars Elektro in Evilard wurden mit der Durchführung dieser Arbeiten beauftragt.

## GEMEINDERAT VOM 14. SEPTEMBER 2021 Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Dieter Baumann die Zusage des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

## Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Natasha Heersche die Zusage des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

## GEMEINDERAT VOM 28. SEPTEMBER 2021 Strassen- und Infrastruktursanierung der Strasse End der Welt in Magglingen

Der Belag der Strasse End der Welt ist fast 30 Jahre alt und bedarf umfangreicher Renovationsarbeiten sowohl an der Infrastruktur als auch an der Strasse. Im Sinne einer optimalen Zusammenarbeit mit dem Bund, der den Bau eines Fernwärmenetzes plant, und um die sich daraus ergebenden Synergien nutzen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, dasselbe Ingenieurbüro zu beauftragen wie das BBL, d.h. das Büro C+P Ingenieure und Planer AG in Lyss. Der Gemeinderat spricht für die Strassensanierung (CHF 750'000, Gemeindestrasse und Trottoir) und die Infrastruktursanierung (CHF 700'000, Abwasserleitung) der Strasse End der Welt in Magglingen einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 1'450'000, vorbehaltlich der Annahme durch die Gemeindeversammlung am 6. Dezember 2021.

**Residenz Beau-Site Evilard; Erwerb von Gebäuden über den Nelly Peter Fonds**

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf eines Geschäftsgebäudes (Spitex), eines Gemeindegebäudes und einer Garage am Chemin de la Maison Blanche 2a in Evilard von der Résidence Beau-Site Evilard Genossenschaft zum Preis von CHF 140'000 über den durch das Vermächtnis von Nelly Peter geschaffenen Sonderfonds.

**Verordnung des Gemeinderats für das Personal und die Behördenmitglieder**

Die Änderung des Artikels 12 über die Besoldung der Feuerwehrangehörigen (Kommandant, Vize-Kommandant, Verantwortliche für Ausbildung und Sicherheit) der Verordnung des Gemeinderats für das Personal und die Behördenmitglieder wird genehmigt und tritt am 1. Januar 2022 in Kraft.

**Stützmauer auf den Parzellen 411 und 442**

Um die Sichtbarkeit des Zugangs zum Dorfzentrum von Evilard zu verbessern, hat der Gemeinderat einen Studienkredit von CHF 15'000 betreffend der Stützmauer der Parzellen 411 und 442 an der Hauptstrasse bewilligt. Anhand dieser Studie lässt sich auch eine allfällige Übernahme der Kosten durch den Kanton definieren.

CHR. CHAVANNE, GEMEINDESCHEIBER ::

**TÉLÉSKIS AG IN LES PRÉS D'ORVIN**

# Skilift-Abos für Schulkinder zum Vorzugspreis

Der Gemeinderat hat beschlossen, auf finanzieller Ebene mit der Téléskis AG in Les Prés d'Orvin zusammenzuarbeiten. Dadurch können alle Schüler:innen der Gemeinde eine Dauerkarte zum Vorzugspreis von nur CHF 100 (statt CHF 150) erwerben. Mit diesem wertvollen Ski-Pass erhalten sie

im Winter 2021/2022 Zugang zu allen Skiliften im Skigebiet.

Schüler:innen, die an einer Dauerkarte interessiert sind, können sich während der üblichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung von Evilard melden

und einen Einzahlungsschein abholen. Anschliessend zahlen sie den Betrag von CHF 100 und bewahren die Quittung gut auf. Gegen Vorlage dieser Quittung erhalten sie zu Saisonbeginn an der Kasse des Skilifts ihre persönliche Saisonkarte.

::



JEDER VERKAUFSPROZESS  
BEGINNT MIT EINER **KOSTEN-  
LOSEN KURZBEWERTUNG**  
IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme  
Tobias Fehr



**FEHR IMMOBILIEN AG**  
ch. des Britannières 30  
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28  
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch  
info@fehr-immobilien.ch

REGIONALE ALTERSPLANUNG

# «Bedürfnisse der älteren Generation rücken vermehrt in den Vordergrund»



Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und möchten so lange wie möglich zuhause wohnen. Die Gemeinden können ihren Beitrag dazu leisten, älteren Menschen ein altersgerechtes Umfeld zu bieten, sagt Sandra Hess, Vorstandsmitglied von seeland.biel/bienne. Ein neuer Bericht über die regionale Altersplanung zeigt auf, wo noch Handlungsbedarf besteht.

**Kürzlich hat seeland.biel/bienne den Schlussbericht zur regionalen Altersplanung 2021 bis 2030 vorgestellt. Welche Erkenntnisse erbrachte er?**

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass die vor zehn Jahren prognostizierte Unterversorgung mit Pflegeplätzen heute in der Realität nicht besteht. Die Lebensumstände der Menschen haben sich verändert. Sie bleiben heute länger zuhause und ziehen erst in ein Heim, wenn sie stark pflegebedürftig sind. Die Anzahl der über 80-Jährigen wird sich bis 2045 verdoppeln! Menschen in diesem Alter sind heute gesünder und fitter als je zuvor und wollen möglichst lange selbstständig leben.

**Was bedeutet diese Entwicklung für die Gemeinden?**

Die Gemeinden sollten ihren Teil dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihrem vertrauten Umfeld bleiben können. Auch wer seinen Alltag noch weitgehend selbstständig bewältigt, ist mit zunehmendem Alter ja immer mehr eingeschränkt. Da wird es zum Beispiel wichtig, dass man an einem zentrumsnahen Ort wohnt, wo es Läden für den täglichen Einkauf gibt. Und wo man Anschluss an den öffentlichen Verkehr hat, weil man selbst nicht mehr Auto fahren kann. Die Gemeinden können beispielsweise im Rahmen ihrer Ortsplanung geeignete Rahmenbedingungen schaffen, damit ein altersgerechtes Wohnungsangebot entsteht.

**Tun die Gemeinden heute zu wenig für ihre Betagten?**

Das kann man so nicht sagen. Aber man hat sich vielleicht in den letzten Jahrzehnten eher darauf konzentriert, junge Familien zu

fördern. Wir haben Schulhäuser gebaut, Kita-Angebote geschaffen und vieles mehr. Jetzt rücken die Bedürfnisse der stark wachsenden älteren Generation vermehrt in den Vordergrund. Eine lebendige und attraktive Gemeinde muss auch ihnen Rechnung tragen.

**Altersplanung ist eine Aufgabe des Kantons. Warum beschäftigt sich seeland.biel/bienne damit?**

Weil viele Gemeinden entsprechende Bedürfnisse geäussert haben. Es geht nicht darum, dass wir an ihrer Stelle aktiv werden. Aber wir können eine koordinierende Rolle einnehmen und die Gemeinden unterstützen. Für nächstes Jahr hat seeland.biel/bienne bereits einige Projekte bestimmt.

**Worum geht es da?**

seeland.biel/bienne möchte zum Beispiel die Vernetzung zwischen den Leistungserbringern im Bereich der Altersplanung fördern. Eine gute Zusammenarbeit aller Akteure fördert die Qualität, ist effizient und holt das Optimum aus den finanziellen Mitteln heraus. Eine hohe Priorität hat zudem die Erarbeitung eines Leitfadens für Gemeinden, die ein Altersleitbild neu schaffen oder ihr bestehendes aktualisieren wollen. Der Leitfaden soll ihnen ermöglichen, von den Erfahrungen zu profitieren, die andere bereits gemacht haben.

**Welche weiteren Projekte gibt es?**

Wir wollen die Gemeinden dafür sensibilisieren, bei Ortsplanungen, Landgeschäften oder beim Thema Mobilitätsangebote daran zu denken, den Bedürfnissen der älteren Bevölkerung den nötigen Stellenwert zu geben. Zudem möchten wir die



Sandra Hess ist Stadtpräsidentin von Nidau und präsidiert die Konferenz Soziales und Gesundheit von seeland.biel/bienne.

Gemeinden dabei unterstützen, ihre Angebote noch besser für schwer erreichbare Personen zugänglich zu machen – also für Menschen ohne soziales oder persönliches Umfeld, die nicht oder nicht mehr integriert sind. Auf dem Land sind ältere Menschen häufig noch über die aktiven Vereine oder die Kirche erreichbar, im städtischen Umfeld ist die Vereinsamung oft grösser. Als Gemeinde sollte man sich um das Wohlergehen aller Einwohnerinnen und Einwohner kümmern. seeland.biel/bienne kann dabei einen wichtigen Beitrag leisten.

Mehr Infos zum Thema:  
[www.seeland-biel-bienne.ch](http://www.seeland-biel-bienne.ch)

## PLASTIKENTSORGUNG

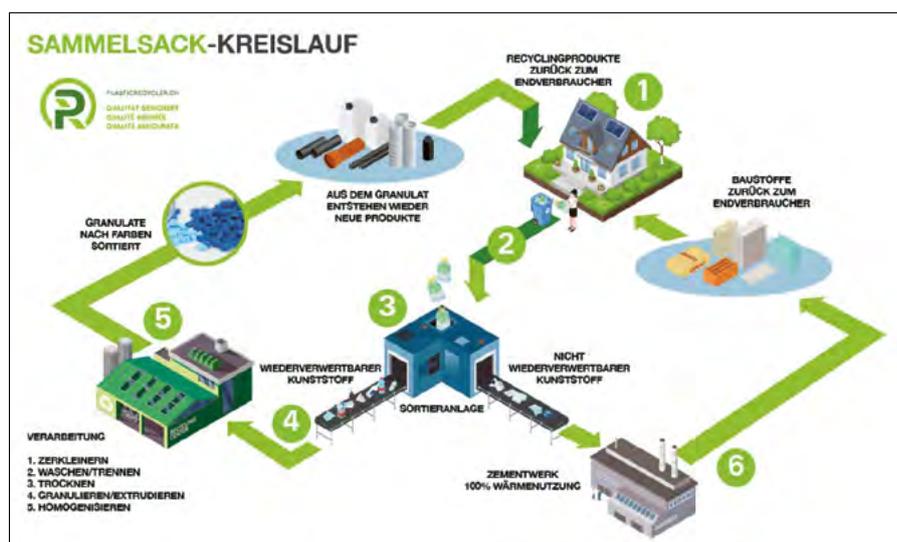
# Der Gemeinderat Leubringen/Magglingen lanciert eine nachhaltige Haushalt-Kunststoff-Sammlung



Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind – Recycling lautet das Zauberwort.

Kunststoffe aus Haushalten sind in der Regel Lebensmittelverpackungen, erfüllen höchste Qualitäts- und Hygieneanforderungen, sind nur kurz im Umlauf und eignen sich darum besonders gut für das Recycling.

Mit diesem Thema hat sich eine Arbeitsgruppe von Leubringen/Magglingen intensiv auseinandergesetzt und sich für eine gemeinschaftliche, nachhaltige und zukunftsorientierte Lösung entschieden. Ab Anfang 2022 bietet die Gemeinde Leubringen/Magglingen ihrer Bevölkerung die Möglichkeit, Haushalt-Kunststoffe in kostenpflichtigen Sammelsäcken von «Bring Plastic back» zu sammeln.



## KUNSTSTOFF WIEDERVERWERTEN STATT VERNICHTEN

Damit Kunststoff recycelt werden kann, muss die Kunststoff-Qualität von Anfang an hoch sein. Ausschlaggebend sind die differenzierte Sammlung und Sortierung. Wenn Kunststoff richtig gesammelt, sortiert und weiterverarbeitet wird, kann er zwei, drei, oder sogar viermal recycelt werden. Haushalt-Kunststoffe sind in der Regel Lebensmittelverpackungen, welche hohe Qualitäts- und Hygieneanforderungen erfüllen und eignen sich daher besonders gut für das stoffliche Recycling.

Die gefüllten Sammelsäcke werden von regionalen Sammelpartnern eingesammelt, in Ballen gepresst und zur Sortierung trans-

portiert. In der Sortieranlage im grenznahen Lustenau AT, werden die Ballen aufgerissen und aufgelockert. Auf einem Förderband identifizieren Nahinfrarotscanner die unterschiedlichen Materialien, Druckluftventile trennen sie präzise voneinander. Trotz dieser modernen Technik erfolgt noch eine händische Nachkontrolle für ein bestmögliches Ergebnis.

Die sortenreinen Kunststoffe werden zu Ballen verpresst und dafür spezialisierten Recyclingbetrieben in der Schweiz und der EU zugeführt. Dort werden die Kunststoffe zerkleinert, gewaschen, getrennt und getrocknet. Die sauberen Kunststoff-Schnitzel werden anschliessend erhitzt, eingeschmolzen und zu Regranulat verarbeitet. Dieses

hochwertige Material wird beispielsweise bei der Herstellung von Kabelschutzrohren, Folien und Flaschen eingesetzt und gelangt so zurück in die Haushalte.

## POTENTIAL EINER SINNVOLLEN SAMMLUNG ERKANNT

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde Leubringen/Magglingen hat das Potential einer gemischten Haushalt-Kunststoff-Sammlung erkannt und sich in den letzten Monaten intensiv mit dem Thema beschäftigt. Gemeinsam mit dem Systembetreiber, der InnoRecycling AG/sammelsack.ch und der Gemeinde Biel-Bienne wird nun für Anfang 2022 die regionale Kunststoff-Sammlung lanciert.

# Mitmachen ist ab sofort möglich !!!

In der Schweiz werden ca. 80% der Kunststoffe mit dem Haushaltskehrriecht verbrannt. Dadurch entsteht umweltschädigendes CO<sub>2</sub>.

**Die Kunststoff-Sammlung stellt eine logische Massnahme dar und bietet einen echten Umweltvorteil.**

## HAUSHALT-KUNSTSTOFFE TRENNEN – ABER RICHTIG!!! WAS GEHÖRT IN DEN SAMMELSACK?

- Folien aller Art: Frischhaltefolien, Vakuumbbeutel (sauber, ohne Rückstände), Tragetaschen, Kassensäckli, Zeitschriften-, Sixpack-, Schrumpf- und Stretchfolien ...
- Plastikflaschen aller Art: Milch, Getränke, Öl, Essig, Shampoo, Wasch-/Reinigungsmittel, Weichmacher ...
- Tiefziehschalen: Eier-, Guetzliverpackungen, Frucht- und Fleischschalen ...
- Verpackungen aus Verbundstoffen: Pommes Chips, Erdnüsse, Kaffeebohnen ...
- Getränkekarton (Tetra Pak): Verpackungen von Milch, Rahm, Eistee, Suppen, Fruchtsäfte ...
- Pflegeartikelverpackungen: Dosen, Tuben, Duschgel, Shampooflaschen, Seifenspender, Nachfüllbeutel ...
- Kunststoffbehälter: Eimer, Kessel, Becken, Blumentöpfe, Transport- und Frischhalteboxen ...

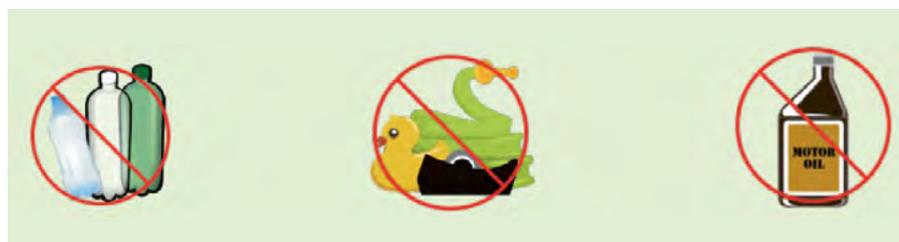


## WAS GILT ES BEIM TRENNEN ZU BEACHTEN?

- Viele Verpackungen sind aus unterschiedlichen Kunststoffarten zusammengesetzt z. B. Käse- und Fleischverpackungen. Es ist sinnvoll, Kunststoffschale (Trays) und Deckel- bzw. Verschlussfolie abzutrennen, damit die Sortiermaschine beide Materialien erkennen kann.
- Bei Kombinationen von Kunststoff mit Papier, Alu oder Glas die einzelnen Bestandteile möglichst getrennt entsorgen, z. B. bei Joghurtbecher Kartonumhüllung und Alu-Deckel entfernen.

## WAS GEHÖRT NICHT IN DEN SAMMELSACK?

<b>Für den Kehricht:</b>	<b>Für die Separatsammlung:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stark verschmutzte Verpackungen von Grillwaren mit Marinade</li> <li>• Verpackungen mit Restinhalten</li> <li>• Einweggeschirr</li> <li>• Tablettenblister</li> <li>• Zahnbürsten</li> <li>• Kaffee- und Teepads</li> <li>• Füllmaterialien für Pakete (Holz-/Sägespäne)</li> <li>• Gummiprodukte: Veloschläuche, aufblasbare Schlauchboote oder Planschbecken</li> <li>• Fotos</li> <li>• Filmkassetten</li> <li>• Spielzeug</li> <li>• Gartenschläuche</li> <li>• ...</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PET-Getränkeflaschen</li> <li>• Flaschen-Korken</li> <li>• CDs und DVDs</li> <li>• Toner</li> <li>• Kaffee-Kapseln</li> <li>• Styropor (Sagex)</li> </ul>



## ABHOLDATEN FÜR DEN SAMMELSACK:

- 17. Februar 2022**
- 17. März 2022**
- 21. April 2022**
- 19. Mai 2022**
- 16. Juni 2022**
- 21. Juli 2022**
- 18. August 2022**
- 22. September 2022**
- 20. Oktober 2022**
- 17. November 2022**
- 22. Dezember 2022**

## VERKAUFSTELLEN:

**Leubringen:**  
Gemeindeverwaltung  
Epicerie chez Langlade & Jolivet

**Magglingen:**  
Epicerie Magglingen Coopérative

## BASPO

# Das Magglinger Erdwärmeprojekt stösst auf Interesse

Ende September haben das Bundesamt für Bauten und Logistik BBL sowie das Bundesamt für Sport BASPO einen Informationsanlass für die Bevölkerung in Magglingen durchgeführt. Im Zentrum stand die geplante neue Wärmeversorgung mit einem Fernwärmenetz und Erdwärme für das Nationale Sportzentrum Magglingen (NSM). Die Anwesenden reagierten positiv auf die Ausführungen zum Erdwärmeprojekt.

BASPO-Vertreter orientierten zu Beginn über aktuelle sportpolitische und betriebliche Themen, darunter etwa die verschiedenen Bauprojekte und die Auswirkungen auf die Verkehrssituation. Im Hauptteil der Veranstaltung lag der Fokus auf der Wärmeversorgung der BASPO-Infrastruktur. Das BBL hat verschiedene Varianten geprüft und den Anlass genutzt, um dem Publikum den Entscheid darzulegen. In Zukunft sollen die Gebäude mit Erdwärme beheizt werden und die veralteten dezentralen Gasheizungen einem Fernwärmenetz weichen. In Bezug auf Wirtschaftlichkeit, Unterhaltsaufwand und Emissionen schneidet diese Variante am besten ab. Durch die Nutzung von Wärme aus einer Tiefe von ca. 1'300 Metern im Verbund mit einem Fernwärmenetz reduziert sich der CO<sub>2</sub>-Ausstoss des NSM um mehr als 90% – von heute mehr als 1'300 Tonnen auf künftig 70 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr.



Die zwei aktuell grössten Bauprojekte im Bild. Im Vordergrund die Ausbildungshalle, weiter hinten die Hochschule Lärchenplatz.

## WIE EINE «NORMALE» BAUSTELLE

Wie funktioniert eine Wärmeversorgung mit Erdwärme aus dieser Tiefe? Und was wird die Bevölkerung vom Projekt mitbekommen? Diese beiden Fragen standen bei den Ausführungen zum Erdwärmeprojekt im Zentrum und wurden ausführlich beantwortet. Kurzzusammengefasst: Bevor überhaupt eine Bohrung durchgeführt werden kann, braucht es eine umfassende Untersuchung des Untergrundes. Wenn der Bohrplatz später eingerichtet wird, ist das Erdwärmeprojekt in Bezug auf Verkehr, Bautätigkeit und Lärm vergleichbar mit einer normalen Baustelle. Bei einer solchen Anlage ist nicht mit Erdbeben zu rechnen, da im Tiefengestein kein Druck erzeugt wird. Seit 1994 ist in Riehen (BS) eine ähnliche Anlage zuverlässig in Betrieb.

## BEVÖLKERUNG WÜRD E RDWÄRME GERNE MITNUTZEN

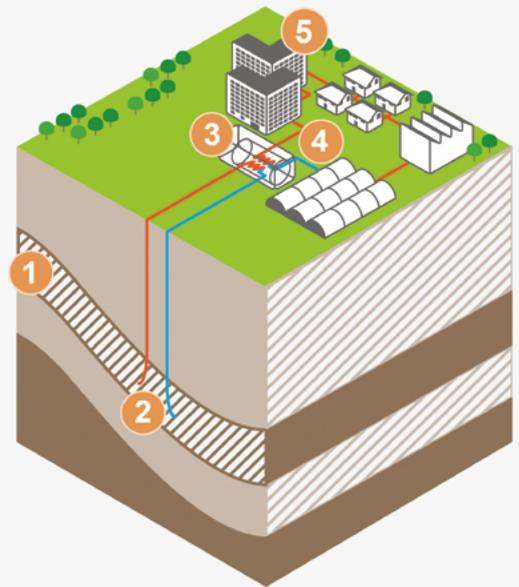
Die abschliessende Diskussionsrunde im Rahmen des Anlasses hat gezeigt, dass die Bevölkerung die Wärmeversorgung via Erdwärme und Fernwärmenetz positiv einschätzt. Das lässt sich unter anderem an der Frage aus dem Publikum festmachen, ob Private auch am Fernwärmenetz des NSM angeschlossen werden können. Das BBL ist mit der Gemeinde Leubringen/Magglingen bezüglich einer möglichen Erweiterung des Fernwärmenetzes in Kontakt. Ein grundsätzliches Interesse seitens der Gemeinde ist vorhanden. Das geplante Fernwärmenetz ist zwar aktuell nur auf die Gebäude des BASPO ausgelegt, eine Erweiterung des Netzes wäre zu einem späteren Zeitpunkt aber im Prinzip möglich, sofern genügend

Wärme im Untergrund von Magglingen vorhanden ist. Klarheit darüber wird erst nach der umfassenden Erkundung des Untergrundes herrschen, also ca. ab 2025. Falls genügend Wärme im Untergrund für eine weitergehende Nutzung vorhanden ist, kann die Gemeinde entscheiden, ob sie das zusätzliche Potenzial nutzen will.

Das grundsätzliche Interesse der Anwesenden an Erdwärme offenbarte sich auch anhand weiterer Diskussionsbeiträge. Etwa an der Erkundigung, weshalb der Bund in Magglingen mit Erdwärme heizen dürfe, Privatpersonen jedoch nicht. Das hängt mit dem Grundwasser zusammen: Bohranlagen für Erdwärmesonden sind für den standardmässigen Einsatz in Tiefen bis 300 Meter

## So funktioniert Erdwärme

- 1 Wasserführende Schicht (Magglingen: in ca. 1'300 Metern Tiefe).
- 2 Im ersten von zwei Bohrschächten (rot) wird warmes Wasser aus der wasserführenden Schicht entnommen, im zweiten (blau) das abgekühlte Wasser zurückgegeben.
- 3 In der Zentrale wird das warme Wasser mit einer Wärmepumpe auf höhere Temperaturen gebracht und über einen Wärmetauscher an das Fernwärmenetz abgegeben.
- 4 Das Fernwärmenetz verteilt die Wärme in die angeschlossenen Gebäude.
- 5 Die Wärme wird in den Gebäuden für Heizung und Warmwasser gebraucht.



vorgesehen. Sie sind nicht für plötzlich auftretende Ereignisse wie das Anbohren von Grundwasser ausgerüstet. Aus diesem Grund dürfen in bestimmten Grundwasser- und Gewässerschutzzonen keine Erdwärmesonden verlegt werden. Auf dem Areal des Nationalen Sportzentrums Magglingen soll jedoch eine Tiefenbohrung von bis zu 1'300 Metern vorgenommen werden. Hier kommen andere Bohrverfahren zum Einsatz, welche die Nutzung des Grund-

wassers als Trinkwasserquelle nicht gefährden. Selbstverständlich sind für Tiefenbohrungen Bewilligungen notwendig. Im Kanton Bern ist dafür das Amt für Wasser und Abfall (AWA) zuständig. Weitere Informationen, ausführliche Dossiers zu einzelnen Themen sowie die Aufzeichnung des Livestreams der Informationsveranstaltung sind unter [www.waermeverbund-baspo-magglingen.ch](http://www.waermeverbund-baspo-magglingen.ch) zu finden.

## MEILENSTEINE DER WÄRMEVERSORGUNG

**2021:** Erste Abschnitte des Fernwärmenetzes realisiert.

**2022:** Geologische Untersuchungen des Untergrundes für die Erschließung der Ressource Erdwärme.

**2025:** Entscheid für oder gegen die Nutzung von Erdwärme.

Alternative zur Erdwärme ist Holz. **2027:** Bau der Anlagen und Anschluss aller Gebäude an das Fernwärmenetz.

**Alle Termine gemäss heutigem Planungsstand**

### Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie das BBL via

[info@waermeverbund-baspo-magglingen.ch](mailto:info@waermeverbund-baspo-magglingen.ch)

**SCOTTY'S FRESH SALSA**

SALSAS, SAUCES & APÉRO SERVICE

**FRESHSALSA.CH**

[WWW.FRESHSALSA.CH](http://WWW.FRESHSALSA.CH)  
078 898 8566  
[INFO@FRESHSALSA.CH](mailto:INFO@FRESHSALSA.CH)

**Frische hausgemachte Saucen**

Salsa  
Hummus  
Pestos  
Chimichurri  
Tapenade  
Hot Sauce!  
Bruschetta

Kostenlose Lieferung

# ADATTE

**ROLAND ADATTE**  
Neue Arbeiten  
am Solothurner Galerien-Hopping geöffnet

Freitag, 29. Oktober 2021  
Vernissage

Freitag & Samstag, 29. & 30. Oktober 2021  
14 bis 21 Uhr

Wir freuen uns Sie und Ihre Freunde zur Ausstellung einzuladen.

**FREITAGSGALERIE IMHOF**  
Kreuzgasse 5 | CH 4500 Solothurn

Ausstellungsdauer  
29. Oktober bis 12. Dezember 2021

Öffnungszeiten (regulär)  
Freitag 16 bis 20 Uhr und nach Vereinbarung (t+41(0)32 622 64 34)

betreut und  
inszeniert von:

UTE WINKELMANN ADATTE  
art curating  
City Gallery ART MOMENTUM, Biel  
[www.art-momentum.ch](http://www.art-momentum.ch)

## «DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

# Adventsfenster Evilard 2021

## Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner

Mit grosser Freude teilen wir Ihnen mit, dass vom 1. bis zum 31. Dezember 2021 wieder ein begehbare Adventskalender entstehen wird. Jeden Abend wird in Evilard ein dekoriertes Fenster mehr erleuchtet werden.

**Jeweils ab 17 Uhr bis ca. 23 Uhr** wird an den markierten Orten am jeweiligen Tag ein neues Adventsfenster eröffnet und zu bestaunen sein. Dieses Jahr werden keine «offenen» Fenster stattfinden.

Das heisst keine Apéros.

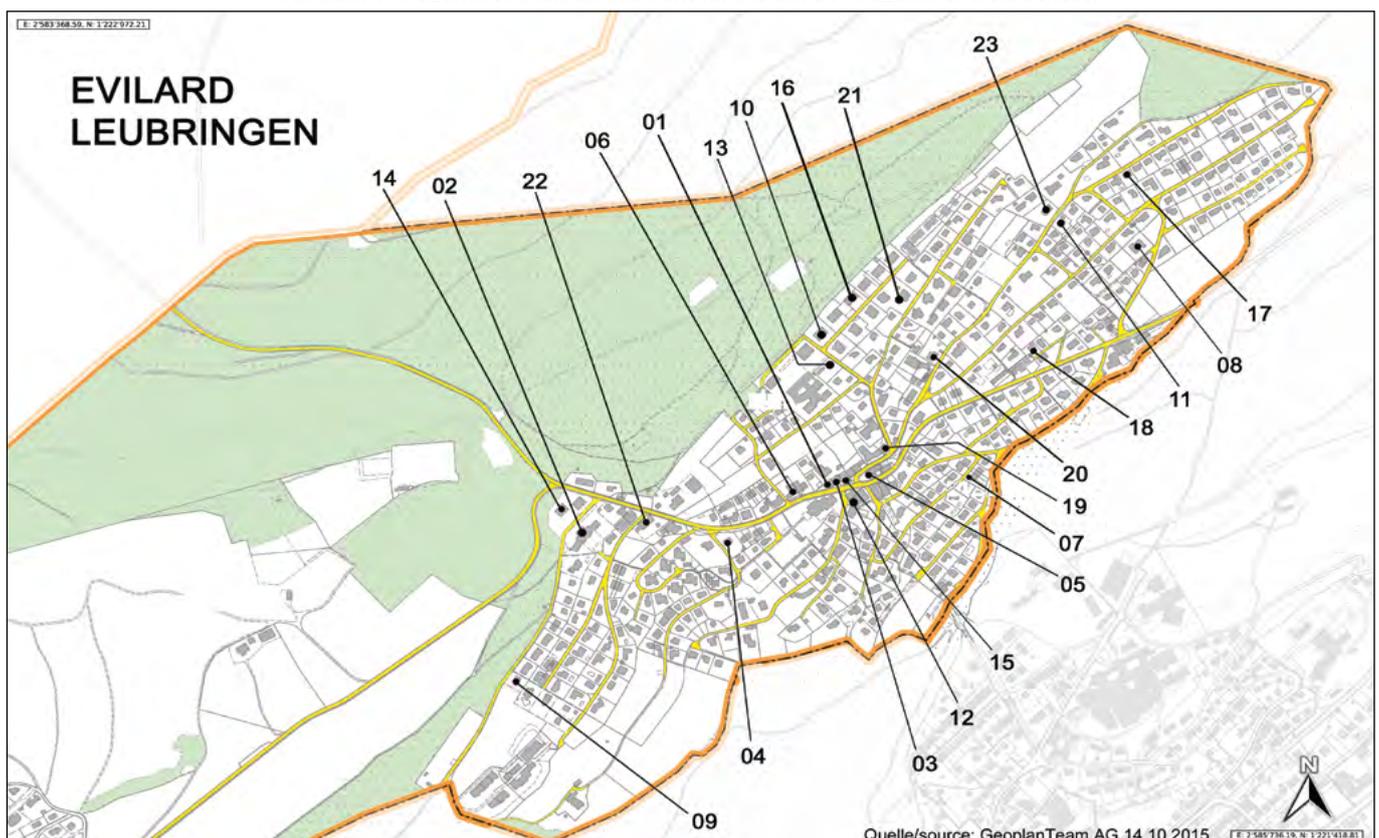
Lassen Sie sich überraschen und erfreuen Sie sich an schön gestalteten Fenstern, die Licht in die dunkle Jahreszeit bringen. Geniessen Sie die «Adventskalender-Spaziergänge» und Begegnungen in unserem Dorf. Sie werden ihre Spaziergänge durch das Dorf bis am 31. Dezember unternehmen können. In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche, anregende und genussvolle Adventszeit.

ANNE BERNASCONI, MICHÈLE BÜRKI,  
DOMINIQUE ROTH ::

## Adventsfenster Evilard 2021 Teilnehmerliste

- |                              |                             |
|------------------------------|-----------------------------|
| 1. Bourgeoisie               | Rte Principale 44           |
| 2. La Lisière                | Ch. de la Maison Blanche 1  |
| 3. Hair – Philosophie        | Rte Principale 42           |
| 4. Fam. Roder                | Rte Principale 45           |
| 5. Art & Nails Halila Greco  | Ch. des Ages 2              |
| 6. Viandes & plus            | Rte. Principale 50          |
| 7. Fam. Bessire              | Ch. des Prés 16             |
| 8. Fam. Flückiger            | Ch. des Oeuches 17          |
| 9. Fam. Fleury – Chavanne    | Ch. de la Maison Blanche 23 |
| 10. Fam. Zweifel – Strübi    | Ch. des Bourdons 5          |
| 11. Fam. Wacker              | Ch. des Ages 30             |
| 12. Fam. Gimber              | Ch. de la Baume 3           |
| 13. Crèche municipale        | Ch. des Bourdons 3          |
| 14. Spitex                   | Ch. de la Maison Blanche 2a |
| 15. Fam. Villars             | Rte Principale 40           |
| 16. Fam. Antonietti          | Ch. des Bourdons 9          |
| 17. Fam. Kaiser              | Ch. des Britanières 4       |
| 18. Fam. Hurni               | Rte Principale 10a          |
| 19. Fam. Perrottet           | Ch. des Ages 7              |
| 20. Fam. Gosteli             | Ch. des Ages 29             |
| 21. Fam. Roth                | Ch. des Bourdons 10a        |
| 22. Fam. Leuenberger         | Rte Principale 55           |
| 23. Fam. Bernasconi – Minger | Ch. des Ages 55             |

**Ab dem 1. Dezember bleiben die Fenster bis am 31. Dezember beleuchtet.**



# Unser Angebot



## MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes **Mittagsmenu für Fr. 19.–** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und folgende Woche.

[WWW.LA-LISIERE.CH](http://WWW.LA-LISIERE.CH)

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



## SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE

*Es finden zurzeit **keine** öffentlichen Anlässe statt.*

*Vielen Dank für Ihr Verständnis.*

## MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

**Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 19.–** (inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

☎ **032 328 50 74**

## CATERING

*Etwas zu feiern?*

*La Lisière bietet einen tollen Catering-Service an.*

*Melden Sie sich direkt beim Küchenteam.*



☎ **032 328 50 74**

## INHOUSE SCHULUNG «HUMORVOLLE KOMMUNIKATION»

«Mit Humor geht alles besser» – Unter diesem Leitfaden durften die Mitarbeitenden vom La Lisière an einer In-house Schulung mitmachen. Es wurde viel gelacht und hat Spass gemacht.

Wussten Sie, dass Lachen einen positiven Einfluss auf Herz, Lunge, Muskulatur, Hormone und Psyche hat?



## KOCH/KÖCHIN

### Praktikum bei der mehrfachen Gault & Millau «Köchin des Jahres» Tanja Grandits

Auszubildende in unserer Institution haben die Möglichkeit, sich andere Betriebe anzusehen. Die Idee dahinter ist, den Auszubildenden die Möglichkeit zu bieten, neue Eindrücke der Berufswelt zu verschaffen und auffallende, positive Eindrücke mitzunehmen. Zugleich ist es eine Möglichkeit, Bereiche zu erkunden, die bei uns nicht zu Verfügung stehen. In diesem Jahr konnte Johanna Saucy, Auszubildende im 3. Lehrjahr EFZ Köchin, hinter die Kulissen des Restaurants von Tanja Grandits blicken. Ihre Reise führte sie in die Stadt Basel, in das mit 19 Gault & Millau-Punkten ausgezeichnete «Restaurant Stucki». Die Praktikumsplätze sind so gewählt, dass die vielfältigen Arbeitsmöglichkeiten in der Ausbildung aufgezeigt werden.

Johanna Saucy: «Mit viel Neugier und ein klein wenig Aufregung kam ich in Basel im Restaurant Stucki an. Ich konnte in diesen 2 Wochen viele Eindrücke dieser Spitzengastronomie sammeln, mit dem Team zusammenarbeiten und viel Leeres mit nach Hause nehmen. Aufgefrischt mit neuen Ideen kam ich zurück nach Leubringen, um meine Erfahrungen zu teilen und anzuwenden.»

Im Alters- und Pflegezentrum La Lisière werden gute Lehrstellen in diversen Berufsbereichen angeboten, in denen das Handwerk von der Pike auf gelernt und angewendet werden kann.

Es werden jährlich junge, begeisterte Berufsleute gesucht, die einen sehr abwechslungsreichen und kreativen Beruf etwas abseits von den Modeberufen



Für 2022 ist noch eine Lehrstelle als Koch/Köchin EFZ frei. Mehr Informationen erhalten Sie bei unserem Leiter Gastronomie Patrick Brägger, Tel. 032 328 50 74.

erlernen und andererseits die eigene Kreativität schon in jungen Jahren ausleben möchten.

::

# Wir sind für Sie da!

## Zum Beispiel mit unserem Fahrdienst.



032 329 91 12

[active@evilard-magglingen.ch](mailto:active@evilard-magglingen.ch)



**Tarif:** Fahrten in Evilard/Magglingen CHF 5.00 pro Einsatz.  
Für längere Fahrten gibt Ihnen **active** gerne Auskunft.

**Freiwillige Helfer/innen sind immer willkommen.**

Hätten auch Sie Lust und Zeit in unserem Team als Fahrer/in mitzumachen?  
**active-evilard-magglingen** dankt Ihnen für Ihr Interesse.

EIN GESUNDER VEREIN

**Ein neuer Präsident und zwei neue Vorstandsmitglieder helfen die Geschicke des Vereins «La Lisière» zu leiten. Er sorgt dafür, dass viele Annehmlichkeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegeheims möglich sind.**

An der Generalversammlung des Vereins «La Lisière» wurden ein neuer Präsident und zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt. Der langjährige Präsident Urs Hiller trat krankheitshalber zurück. An seine Stelle trat Urs Hugi für zwei Jahre, um die Geschicke des Vereins zu lenken. Er war bereits 1988 dabei, als der Verein gegründet wurde, und blieb bis ins Jahr 2000. Seit 14 Jahren ist er Ehrenpräsident. Barbora Riegelová, die Nachfolgerin im

Notariat Urs Hugi, und Franziska Bessire-Bill wurden als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

Der Verein sorgt für viele Annehmlichkeiten, wie zum Beispiel Sonnenstoren, einen Personenlift und die Ausstattung des Café Lisière.

Aus der Sicht der Leitung des Alters- und Pflegeheims La Lisière berichtete Yvonne Basile über die äusserst schwierige Zeit während der Coronaepidemie: Die Bewohnerinnen und Bewohner wurden in ihren Zimmern festgehalten, das Essen wurde ihnen gebracht, sie durften keinen Besuch empfangen und das Zimmer nicht verlassen. Auch Weihnachten verbrachten sie in ähnlichem Stile.

Ruth Caspard, einerseits als Präsidentin des Vereins 64+ und andererseits als Kassierin, kündigte an, dass das Programm für das verbleibende Jahr in Kürze wieder aufgenommen wird. Der Verein 64+ profitiert von vielen Vorteilen: Nicht nur sind die Honorare für die Referenten durch den Verein La Lisière gedeckt, auch der Kaffee und das Gipfeli sind spendiert und die Weihnachtsgeschenke der Freiwilligen des Cafés La Lisière. Zudem sind sie jeweils zum Essen eingeladen.

Dem Verein La Lisière geht es gut: Zwei Wohnungen in der Résidence Beau-Site gegenüber dem Altersheim sind in ihrem Besitz. Durch ein Legat gehört ihr eine Liegenschaft an der Dufourstrasse. Der neu gewählte Revisor Beat Gilomen ersetzt den abtretenden Walter Etter. ::



Tandem 60 plus

[www.tandem60plus.ch](http://www.tandem60plus.ch)

**L'alternative à l'EMS**

**Die Alternative zum Altersheim**

Ecouter les seniors, soulager les proches

Senioren zuhören, Familien entlasten

079 786 57 06

## LA LISIÈRE

# Ein Gartenfest ersetzt das Jubiläumsfest

Das Alters- und Pflegeheim «La Lisière» feierte ein Gartenfest als Ersatz für das dem Coronavirus zum Opfer gefallene 30-jährige Jubiläum vom letzten Jahr. Offiziell geladene Gäste sowie die Bewohnerinnen und Bewohner kamen in den Genuss eines feierlichen Anlasses.

Blumen, Holztiere, eine Staffelei mit dem Festmenu und vom Garten her feierliche Klänge – dies alles bedeutete, dass im Alters- und Pflegeheim Grosses im Gange war. Die nach und nach eintreffenden Gäste, die sich im prächtig geschmückten Garten einfanden, zeugten denn auch von der Wichtigkeit des Anlasses: Persönlichkeiten aus lokaler Politik, aus vergangener Führung, Aerzte, Apotheker, freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Physiotherapeutin, Podologin, Coiffeuse, Seelsorger und viele mehr stossen mit einem Cüpli zusammen an und feiern für einmal ohne Pflichtenheft zwangloses Zusammensein an diesem strahlend schönen Spätsommerabend.

Was hier gefeiert wurde, ist das letztjährige 30-jährige Jubiläum, das dem Coronavirus

zum Opfer gefallen war und nun im 31. Jahr durch ein Gartenfest ersetzt wurde. Die Geschäftsleiterin, Yvonne Basile, begrüßte die Gäste und dankte allen, die sich in ungezählten Stunden zur Verfügung stellten, um die Zelte aufzustellen und ein ansprechendes Ambiente im schönen Garten des «La Lisière» zu schaffen.

## «EIN TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT»

Im Namen des Gemeinderates und des Verwaltungsrates begrüßte Gemeindepräsidentin Madeleine Deckert die zahlreich anwesenden Gäste. Sie hebt die Philosophie hervor, die seit dem Eröffnungstag 1990 herrscht und einen Teil unserer Gemeinschaft ausmacht. Der Verein La Lisière schafft es, seit der Gründung eine Verbindung mit der Bevölkerung und dem Heim herzustellen und für vielerlei Annehmlichkeiten für die Bewohner zu sorgen. Seit 2010 wird der Betrieb nicht mehr durch den Kanton subventioniert: Die Leitung wird einer AG überlassen, deren einzige Aktionärin die Gemeinde ist. «Den Menschen, die sich in all den Jahren für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner einsetzen, gebührt unser Dank», sagt Madeleine

Deckert. «Die freiwillig Helfenden sind ein Teil dieses Hauses, die die wichtige Verbindung gegen aussen sicherstellen.»

Unterdessen verteilte die Animatorin Viviane Lüthi Wettbewerbsformulare und Kathrin Möri, Buchhalterin und Hobbyfotografin, eilte mit ihrer Kamera zwischen den Eingeladenen hin und her und hielt im Bild fest, was sehenswert war.

## DAS FEST FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER

Zweimal, am Samstag- und am Sonntagmittag, kamen die Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Begleitpersonen in den Genuss des Festessens und erfreuten sich über das ungezwungene Zusammensein bei Akkardeonklängen. Küchenchef Patrick Brägger lief beim Kreieren des Festmenus zur Hochform auf – das Auge ass mit. Aus einem Leiterwagen konnten sich die Gäste mit Gemüseseckli bedienen. Für viel Spass sorgte der Wettbewerb mit allerlei Fragen über die «La Lisière».

Ein Testzelt gab es für alle, die nicht geimpft sind, um sicher zu gehen, dass das Virus nicht wieder eingeschleppt wird. ::

## GARTENFEST



Im Mittelpunkt des Infobulletins steht das Leben in unserer Gemeinde.

Wenn Sie eine Idee für ein Thema haben, das für die Bevölkerung von Interesse sein könnte, oder wenn Sie Fragen zum Leben in unserem Ort haben, lassen Sie es uns wissen.

Gerne können Sie uns Ihre Vorschläge, Ideen und Anmerkungen per E-Mail an folgende Adresse senden:  
[mnshofmann@bluewin.ch](mailto:mnshofmann@bluewin.ch)

LEUBRINGEN- UND MAGGLINGENBAHN

Verkehrsbetriebe Biel  Transports publics bernois

# Revisionsarbeiten während des Fahrplanjahres 2022

## MONATLICHE KONTROLLEN

Ab dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 können die obligatorischen Kontrollen ohne vollständige Betriebsunterbrechung (vorbehaltlich grösserer Arbeiten) durchgeführt werden.

Einmal im Monat (jeweils Montagabend) werden die Seilbahnen abends mit reduziertem Takt fahren, damit die notwendigen Prüfungen zwischen zwei Fahrten durchgeführt werden können. Es wird also keine Ersatzbusse mehr geben.

## JAHRESREVISIONEN

Die Jahresrevisionen werden an folgenden Daten und mit folgenden Ersatzangeboten durchgeführt:

- **11. – 15. Juli 2022 Leubringenbahn:**  
Bus im 30-Minuten-Takt
- **21. – 26. März 2022 Magglingenbahn:**  
via Leubringenbahn und Bus  
zwischen Leubringen und Magglingen  
im 30-Minuten-Takt

Leubringenbahn Abfahrtszeiten: 19:55, 20:55, 21:55, 22:55, 00:00	Magglingenbahn Abfahrtszeiten: 20:00, 20:56, 21:56, 22:56, 23:56
3. Januar 2022	20. Dezember 2021
7. Februar 2022	17. Januar 2022
7. März 2022	21. Februar 2022
4. April 2022	25. April 2022
2. Mai 2022	16. Mai 2022
30. Mai 2022	20. Juni 2022
8. August 2022	18. Juli 2022
5. September 2022	15. August 2022
3. Oktober 2022	19. September 2022
7. November 2022	17. Oktober 2022
5. Dezember 2022	21. November 2022

Im Falle von unvorhergesehenen kurzfristigen Störungen wird auf beiden Bahnen ein Shuttlebus ohne spezifischen Fahrplan

zwischen Berg – und Talstation zum Einsatz kommen.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie der Webseite [www.vb-tpb.ch](http://www.vb-tpb.ch) oder dem SBB-Onlinefahrplan. ::

**ressort<sup>2</sup>**

**// Wir kümmern uns um  
ihre Immobilie //**

**// Immobiliendienstleistungen  
Services immobiliers //**

Monique Villars  
Case postale 23, 2533 Evilard  
Tel. 032 325 16 06, [www.ressort2.ch](http://www.ressort2.ch)



**SVIT  
BERN**

## HAIRPHILOSOPHIE

## Einfach nur: «Danke!»

Vor zwei Jahren eröffnete Sophie Kaelin ihren Salon Hairphilosophie im Zentrum von Evillard. Zwei Jahre, die eine Quelle grossen Glücks und kleiner Freuden waren: Die Freude, ihre Kund:innen in einem Raum zu empfangen, der ihren Vorstellungen entspricht, und das Glück, während des Lock-downs 2020 viel Unterstützung erhalten zu haben. Heute dankt Sophie ihren treuen Kund:innen von ganzem Herzen und hofft, dass sie sie auch weiterhin immer wieder mit Neuigkeiten überraschen kann.

Schneiden, färben, stylen, beraten, glätten, wellen – Sophie Kaelin beherrscht alle Techniken, um die Schönheit der Haare ihrer Kund:innen zu betonen. Neben der Haarpflege praktiziert sie auch *Bodysugaring*, eine 100% natürliche Methode zur Haar-

entfernung mit Zucker, die für alle Körperteile geeignet ist. (Für weitere Informationen besuchen Sie bitte meine Website [www.hair-philosophie.ch](http://www.hair-philosophie.ch))

Der Salon ist von dienstags bis samstags nach Vereinbarung geöffnet. Bitte senden Sie zur Terminvereinbarung eine WhatsApp oder SMS an **079 377 12 40**. So können Sie ihre Terminwünsche jederzeit übermitteln, was sehr geschätzt wird.

Um ihren Kundenstamm zu erweitern, führt Sophie nun ein Patensystem ein: Sie bietet allen Neukund:innen, die auf Empfehlung von Bestandskund:innen kommen, sowie den Kund:innen, auf deren Empfehlung sie kommen, einen Rabatt von Fr. 10 an. Um in den Genuss dieser Ermässigung zu kommen, genügt es, dass beide Personen die

## HAIRPHILOSOPHIE

Route principale 42  
2533 Evillard, 079 377 12 40

Öffnungszeiten: Dienstags bis  
samstags, nach Terminvereinbarung

[www.hair-philosophie.ch](http://www.hair-philosophie.ch)  
[info@hair-philosophie.ch](mailto:info@hair-philosophie.ch)

Patenschaft bei der Terminvereinbarung oder zu Beginn der Behandlung erwähnen. In diesen turbulenten Zeiten ist Sophie begeisterter denn je und freut sich, ihren Kund:innen in ihrem Salon im Herzen von Evillard einen Moment der Ruhe und der Entspannung schenken zu dürfen. ::

*Exécution de toutes les  
installations électriques  
télévision  
téléphone  
inst. pour ordinateur*

*Ausführung sämtlicher  
Hausinstallationen  
Fernsehen  
Telefon  
EDV*

## Villars Elektro Sàrl



Rue Principale 8  
2533 Evillard  
[www.villars-elektro.ch](http://www.villars-elektro.ch)  
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22  
Fax 032 323 72 61  
[info@villars-elektro.ch](mailto:info@villars-elektro.ch)  
Tél. 079 221 16 30

[WWW.LEUBRINGEN.CH](http://WWW.LEUBRINGEN.CH)



[WWW.MAGGLINGEN.CH](http://WWW.MAGGLINGEN.CH)

## NEUES GESICHT BEI INFOBULLETIN: VORSTELLUNG VON MARIE-NOËLLE HOFMANN

Wie bereits erwähnt übernehme ich mit grosser Freude das Infobulletin. Ich bin gelernte Journalistin, arbeite aber seit 15 Jahren als Übersetzerin und französischsprachige Leiterin der Gesundheitsplattform des Schweizerischen Drogistenverbands in Biel. Aufgewachsen im Berner Jura, hatte ich das Glück, vor zwanzig Jah-

ren eher zufällig mit meinen beiden Töchtern, heute 23 und 21 Jahre alt, und meinem Mann, der ebenfalls Journalist ist, nach Evillard zu ziehen. Wegen der hohen Lebensqualität haben wir uns entschieden, uns dauerhaft hier niederzulassen. Evillard liegt sehr günstig in Stadtnähe und doch ist man sehr schnell in der Natur, wo

ich gerne spazieren gehe, laufe oder Velo fahre. Die Menschen, die mich gut kennen, wissen, wie sehr ich sie schätze. Neben den vielen netten Leuten, die ich hier kennen gelernt habe, mag ich vor allem die aussergewöhnliche Aussicht: den Blick auf die Berge, in denen ich gerne wandere. ::

SUPEM

# Der Verschönerungsverein SUPEM hat einen neuen Vorstand:

Der an der vergangenen Generalversammlung vom 8.9.21 neu gewählte Vorstand setzt sich zum Ziel, dem Verein neues Leben einzuhauchen, insbesondere mit neuen Aktivitäten im kommenden Jahr und der Realisierung eines Social-Media Auftrittes und einer eigenen Website.

Für die Erstellung und Pflege der SUPEM Website suchen wir eine Person, welche die dafür notwendigen Kenntnisse aufweist, idealerweise Deutsch und Französisch beherrscht und den Verein und den Vorstand unterstützen kann. Wer sich da angesprochen fühlt, soll sich doch bitte direkt mit einem Vorstandsmitglied in Verbindung setzen.



Der Verein SUPEM ermöglicht die Verschönerung unserer Gemeinden Leubringen und Magglingen mit Blumendekorationen an den Ortstafeln und ist für den Unterhalt von über 50 mit Spendertafeln oder SUPEM Schildern versehenen Sitzbänken zuständig. Ebenso versuchen wir, den Spielplatz im Malvaux so gut wie möglich in Schuss zu halten.



Von links nach rechts. Auf der Bank: Maya Loetscher, Beat Dörfler, Aurélie Lesne-Gouillon  
Hinter der Bank: Loïc Geissbühler et Stéphanie Gaudin.

## NÄCHSTER SUPEM-ANLASS: DER SAMICHLAUS

Am Freitag, dem 3. Dezember lädt der SUPEM Sie und Ihre Kinder ein, dem Samichlaus auf dem Spielplatz Malvaux zu begegnen. Wir treffen uns um 17:30 Uhr vor der Turnhalle der Schule Evilard. Die Gelegenheit für Gross und Klein, einen gemeinsamen Moment in der Natur zu verbringen!

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis spätestens am 29.11.21 an die nachstehende KONTAKT-Adresse mit Namen, Vornamen und Anzahl Kinder. Die Aktivität ist für Kinder vom 1.–6. Schuljahr vorgesehen. Unkostenbeitrag: CHF 25.00 pro Familie (unabhängig, wie viele eigene Kinder dabei sind). Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und für Ihre Unterstützung.

***Wir freuen uns,  
Sie bei dieser Gelegenheit  
zu sehen***

### VORSTAND SUPEM:

Beat Dörfler, Präsident  
Aurélie Lesne-Gouillon, Vize-Präsidentin  
Stéphanie Gaudin  
Maya Lötscher  
Loïc Geissbühler

### KONTAKT

**Beat Dörfler, Präsident**  
**Mobil: 079 415 23 62**  
**E-Mail: [dds-service@sunrise.ch](mailto:dds-service@sunrise.ch)**

## GENERALVERSAMMLUNG DER SUPEM

**An der Generalversammlung tritt der bisherige Vorstand der Supem zurück und übergab die Zügel einer jungen, dynamischen Equipe.**

Mit neuen Kräften geht die Supem, die Société d'Utilité Publique Evilard-Macolin oder kurz der Verschönerungsverein Leubringen-Maggingen, ins 122. Jahr seines Bestehens (siehe Hauptartikel). Der gesamte Vorstand wurde an der Generalversammlung ausgewechselt, untermalt durch Hubert Mougin, Pianist der «Bernies Swinging Five». Junge Leute, unverbraucht und voller neuer Ideen, nehmen die Zügel in die Hand und wollen aus der Supem das machen, was sie schon immer war: Ein Verein für alle, der sich nicht nur um die siebzig Bänkli an guter Lage und Blüemli auf den Ortstafeln kümmert. Sondern statutengerecht das kulturelle Leben im Dorf fördert und pflegt. Madeleine Deckert, Gemeindepräsidentin, und Yannik Riesen, verantwortlich für das Ressort Bildung, Kultur und Sport, betonten in ihrer Grussadresse, wie wichtig



Die bisherigen Präsidenten und der Neue ad interim: Tony Flury, Urs Hugli Ehrenpräsident, Urs Hiller.

der Verein für die Gemeinde ist und wie es sich lohnt, sich für ihn einzusetzen. Im letzten Coronajahr 2020 ging gerade mal ein Anlass – der Tangoabend – über die Bühne und die Generalversammlung am 14. Oktober. Wohl deshalb schloss die Rechnung mit einem Einnahmenüberschuss von mehr als fünftausend Franken ab. Dieses Jahr sieht es etwas anders aus, der bisherige Vorstand hat ein Programm aufgelegt: Das Singspiel «Klärli und der belgische Pilot, eine Liebe im 20. Jahrhundert»

ging bereits im Juni über die Bühne, es folgen der Herbstausflug, das Adventskonzert und der Samichlaus für die Kinder.

### SAISONBEZOGENE THEMEN

Der bisherige Vorstand war zum Teil zwanzig Jahre und mehr an der Arbeit: Alfred Dennler als Präsident, Ruth Caspard, Peter Garst und Andreas Stulz. Der ehemalige Präsident, Tony Flury, würdigte die unermüdliche Arbeit und den ständigen Einsatz von Alfred Dennler. ::

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

- **Treff 64+ Evilard**  
jeden 1. Dienstag im Monat  
**SENIORENKINO** 14.15 Uhr Kino Apollo, Biel
- **Treff 64+ Evilard**  
Jeden 2. Donnerstag des Monats  
**MITTAGSTISCH** 12 Uhr im «La Lisière»
- **Treff 64+ Evilard**  
jeden 3. Mittwoch des Monats  
**JASSEN / SPIELE** 14.00 – 17.00 Uhr, Café «La Lisière»

## AGENDA

- 03.12. Samichlaus  
SUPEM**  
Spielplatz Malvaux 17.30 (Anmeldung nötig)
- 13.12. Adventskaffee / Zvieri  
Treff 64+ Evilard**  
Gemeindehaus 16.00 Uhr

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

Einwohnergemeinde Leubringen-Maggingen  
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01  
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

### Redaktion

Marie-Noëlle Hofmann (MNH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard  
Tel. 079 281 46 02, E-Mail: mnshofmann@bluewin.ch

### Übersetzungen

Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

### Gestaltung/Druck

Courvoisier Gassmann AG, Biel/Bienne.

### Inserate

Pro mm:  
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–  
2-spaltig (118 mm) = Fr. 1.50  
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

### Redaktionstermine 2022

#### Artikel zum Übersetzen: bis am 10.

Nr. 1/22: 20. Januar                      Nr. 3/22: 20. Juli  
Nr. 2/22: 20. April                        Nr. 4/22: 20. Oktober

Auslieferung Ende des darauffolgenden Monats